



## **ONV Vorstand auf JHV für weitere drei Jahre bestätigt**

Pünktlich um 19:33 Uhr eröffnete Vereinspräsident Nano Freyberg mit gekonnten Reimen die Jahreshauptversammlung des Ober-Ramstädter Narrhallavereins im ehemaligen Restaurant Europa und begrüßte die ONV Mitleiter/innen auf das Herzlichste.

Nach der kurzen und humorvollen Begrüßung ging Nando sofort in die Tagesordnung über. Er forderte die Versammlung auf sich von den Stühlen zu erheben, um den verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. Nach einem Moment der Stille übergab Nando das Wort an Ehrenmützenträger Marcus Gunkel, der in seiner Funktion als Schatzmeister den Punkt „Satzungsänderung“ übernahm.

Der ONV startete schon 2019 mit dem Vorhaben im Vereinsregister als Eingetragener Verein aufgenommen zu werden. Hierzu musste die ONV-Satzung in einigen Punkten den heutigen Anforderungen für das Vereinsregister angepasst werden. Die Abstimmung und somit Freigabe der Satzungsänderung wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und somit kann der Antrag dem Amtsgericht vorgelegt werden. Nando dankte Marcus Gunkel für die umfangreiche Vorbereitung, Recherche und Aufbereitung der neuen ONV-Satzung,

Vereinspräsident Nando Freyberg setzte die Versammlung mit dem Bericht des Vereinspräsidenten fort. Der erste Vereinspräsident in der über 70 Jahre alten Vereinsgeschichte, welcher in seiner 3 jährigen Amtszeit nur eine Fastnachtskampagne durchführen konnte.

Die Pandemie hatte das Vereinsleben durch zwei aufeinanderfolgenden Absagen der Kampagnen 2021 und 2022 nahezu zum Erliegen gebracht. Wie wird die Zukunft aussehen?

Der ONV möchte an den Planungen und Vorbereitungen an eine Fastnachtskampagne 2023 festhalten. Alle Tanzgruppen sind nach langer Pause wieder im Training, mit dem Ziel am 04.02.2023 auf der Bühne zu stehen. Nando dankte seinem Vorstand für die geleistete Arbeit und freut sich auf weitere drei Jahre, wenn es die Versammlung in der späteren Wahl des Gesamtvorstandes wünscht.

Marcus Gunkel setzte die Jahreshauptversammlung mit dem Bericht des Schatzmeisters fort. Auch hier konnte Marcus die Ausführungen recht kurz halten, da die Ausgaben und Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Kampagne überschaubar waren.

Es folgte der Bericht der Kassenprüfer Leonie Brinzing und Christian Wehring. Leonie berichtete von einer sauberen und stimmigen Kassenführung. Es wurden zahlreiche Belege geprüft und es konnten keinerlei Abweichungen festgestellt werden.

Das Wort ging nun an Sitzungspräsident Bebbes. Seine ersten Worte galten den Anwesenden Ehrenmützenträger/innen Uschi Kleine, Karl Heinz Prietz, Manfred Bitsch, Horst Kehr und Marcus Gunkel, die er traditionell als Ehrenträger des Ober-Ramstädter Narrhallavereins begrüßte. Viel konnte Bebbes in seinem Bericht leider nicht vortragen, da auch die Kampagne 2021/22 von der Pandemie bestimmt wurde. Es konnte keine einzige Veranstaltung in der Stadthalle durchgeführt werden. Um so mehr freute sich Bebbes, trotz Sommerurlaub, viele Vereinsmitglieder auf der JHV begrüßen zu können und wünschte sich nichts sehnlicher, als 2023 wieder für das Kulturgut Fastnacht auf der Bühne zu stehen.



Eine traurige Nachricht musste Bebbes in seinen Ausführungen leider mitteilen.

„Im Jahr 2024 werde ich 50 und ich werde in dieser Kampagne als Sitzungspräsident des ONV's abtreten“. Es wurde kurz ruhig in der Versammlung und Ehrenmützenträger Horst Kehr, der viele Jahre als Sitzungspräsident dem ONV vorstand, zollte Bebbes ein großes Lob und Anerkennung für seine Arbeit.

Es muss ein neuer Sitzungspräsident gefunden werden. Und da diese Aufgabe nicht einfach ist, hat Bebbes bewusst schon jetzt die Mitgliederinnen und Mitglieder darüber informiert.

Zur Inventarverwaltung konnte Jörg Grund über keine nennenswerten Anschaffungen berichten und so waren auch seine Ausführungen relativ kurz gehalten. Der Vorstand hatte nun seine Jahresberichte an die Mitglieder vorgetragen und es folgte seine Entlastung.

Werner Kleine erhob sich aus der Versammlung und ließ über die Entlastung des Vorstandes abstimmen. Ein einstimmiges, positives Ergebnis konnte dokumentiert werden. Nur kurz war der ONV jetzt Führungslos, denn die Frage des neuen Vereinspräsidenten konnte schnell beantwortet werden. Ein klares Ja für Nando Freyberg, der mit einem einstimmigen Ergebnis für weitere drei Jahre gewählt wurde. Nach den Wahlen der einzelnen Vorstandsmitglieder konnte am Ende festgestellt werden, dass es keine personelle Veränderung für die nächsten drei Jahre gibt. Ein klares Zeichen von Kontinuität des Narrhallavereins in der Führungsarbeit. Letztlich stand noch die Wahl des Sitzungspräsidenten an. Das Amt, welches laut Satzung jährlich bei der JHV zur Wahl ansteht. Auch hier gab es ein einstimmiges Ergebnis für den alten und neuen Sitzungspräsidenten Bebbes. Da Leonie Brinzing in ihrer Funktion als Kassenprüferin nach zwei Jahren ausscheidet, wurde noch Horst Schulze für zwei Jahre als Kassenprüfer gewählt. Er wird zusammen mit Christian Wehring im nächsten Jahr die Kassenführung des ONV's prüfen.

Im Punkt Verschiedenes nahm sich der Vereinspräsident noch etwas Zeit um über die Ober-Ramstädter Straßenkerb zu informieren. Wir sind dabei! Aber anders als die vergangenen Jahre vor der Pandemie, wird der ONV keinen zentralen Punkt bei der Kerb sein. Der Hammermühlenhof ist nicht zu verwenden, da hier aktuell noch ein Kindergarten untergebracht ist. Trotzdem wollte der ONV dabei sein und hat sich entschlossen in einem erheblich kleineren Maßstab bei der Kerb präsent zu sein. Da die Kerb für den ONV in der Vergangenheit dazu diente, eine gute Grundlage für die Fastnachtsveranstaltungen zu erwirtschaften, erwartet der Verein hier eine eher weniger erfolgreiche Kerb, was mit steigenden Kosten und kleinerem Rahmen einhergeht. Nando informierte die Versammlung über die Termine der Kampagne 2023. So ist für die beiden Sitzungen der 04. und 11. Februar 2023 notiert. An Fastnacht Sonntag und Dienstag sollen wie gewohnt die beiden Kindermaskenbälle in der Stadthalle stattfinden.

Als Start der Kampagne wurde der Neujahrsempfang am 07.01.2023 genannt. Planungen für ein kleines Vereinsfest und eine Weihnachtswanderung sind noch in Arbeit. Hier werden konkrete Informationen zeitnah an die Mitglieder/innen weitergegeben. Nando bedankte sich bei allen Anwesenden für die sehr harmonische Jahreshauptversammlung, die trotz vieler Tagesordnungspunkte reibungslos und zügig durchgeführt werden konnte. Er wünschte allen noch eine schöne Sommerzeit und freut sich auf die kommenden Aufgaben. Die Versammlung war beendet und viele der Mitglieder gingen zügig einige Meter weiter, um beim 50 jährigen Jubiläum des Tennisclubs noch etwas gegen den entstandenen Durst zu unternehmen. **Bericht M.Leder**